

Historisches in luftiger Höhe entdecken 17.5.06

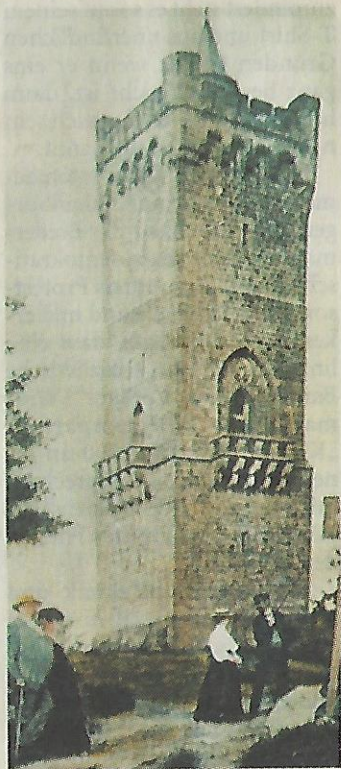
Queller Gemeinschaft öffnet Heimatmuseum in den Räumen des alten Fernsehturms / Hünenburgfest am 25. Mai

VON CHRISTIAN WEISCHE

■ **Quelle.** Der Weg ist mühsam und steil. Doch wer erst einmal oben an der Hünenburg angekommen ist, wird mit interessanten Ein- und Ausblicken belohnt. In den Räumen des alten Fernsehturmes gibt es viele alte Dokumente und Bilder der Queller Geschichte zu sehen. Ein paar Stufen höher entschädigt ein herrlicher Ausblick über den Bielefelder Süden und den Teutoburger Wald die Strapazen des Aufstiegs.

Die Queller Gemeinschaft renovierte in den letzten Monaten die Räumlichkeiten auf der Hünenburg und richtete das Heimatmuseum wieder her. Pünktlich zum Frühsommer wurde jetzt in luftiger Höhe die Ausstellung eröffnet. Alte Steintafeln mit Inschriften zeugen von dem Drei-Kaiser-Turm, der 1894 auf der Anhöhe errichtet wurde. Er diente den Ausflüglern bis in die 50er Jahre als Aussichtsturm. Dem Bau eines Fernsehturmes musste der Drei-Kaiser-Turm 1952 weichen und wurde abgerissen.

Beim Neubau des jetzigen großen Fernsehturms in den 70er Jahren wurde der alte Turm wieder zum Ausflugsziel mit Aussichtsplattform und Kleingastronomie umfunktioniert. Zahlreiche Fotos aus dem letzten und



1894 eingeweiht: Der Drei-Kaiser-Turm.

vorletzten Jahrhundert und viele Dokumente lassen die Queller Geschichte und den Werdegang der Hünenburg lebendig werden. Bei schönem Wetter lohnt sich der Weg hinauf zur Hünenburg, wo der Turm samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 11 Uhr für Besucher



Beliebtes Ausflugsziel: Die Hünenburg wurde bereits vor mehr als 100 Jahren von Ausflüglern gerne besucht. FOTOS/REPROS: CHRISTIAN WEISCHE

geöffnet hat.

Führungen und Gruppenbesuche außerhalb der Öffnungszeiten auf der Burg sind mit Absprache der Queller Gemeinschaft oder den Turmpächtern möglich.

Ein bekanntes Gesicht auf der Hünenburg werden die Stammgäste vermissen: Wie erst jetzt bekannt wurde, ver-

starb die Türmerin Heidemarie Urth bereits am 16. April im Alter von 60 Jahren. „Die Burg lag ihr sehr am Herzen und war ihr ein und alles“, erklärte ihr Lebensgefährte Günter Mayreiss. Von ihrem Vater Helmut Wiebracht übernahm sie 1976 die Hünenburg und den kleinen Kiosk im Eingangsbereich des Turmes.



Kennt die Hünenburg: Günter Mayreiss bietet Führungen an.



Sind von weitem zu sehen: Der alte und neue Fernsehturm.

Urths Tochter, Susanne Harms, wird den Kiosk an der Hünenburg weiterführen.

Die Queller Gemeinschaft veranstaltet am Himmelfahrtstag ihr traditionelles Hünenburgfest. Am 25. Mai beginnt es auf dem Außengelände um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst.